



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 37 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 15. SEPTEMBER 1999

AMTLICHER TEIL

Nr. 1007 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1008 Stellenausschreibung, Besetzung einer 50%-igen Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1009 Stellenausschreibung, Besetzung von drei Stationsarztstellen am öffentlichen Landeskrankenhaus Hochzirl

Nr. 1010 Verordnung der Landesregierung vom 6. September 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Tannheim

Nr. 1011 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Einleitung eines Baulandumlegungsverfahrens in der Gemeinde Pinswang

Nr. 1012 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1013 Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Nr. 1014 Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Nr. 1015 Kundmachung über die Ausschreibung von Ziviltechnikerprüfungen

Nr. 1016 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Grins

Nr. 1017 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Grins

Nr. 1018 Widerruf einer Ausschreibung: Mobile Einrichtung (Bauphase 1) für das öffentliche Landeskrankenhaus Hochzirl

Nr. 1019 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Funktionsadaptierung vor Neubezug und Generalsanierung der Universitätssportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck

Nr. 1020 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Eben am Achensee

Nr. 1021 Offenes Verfahren: Allgemeine Sanitäreanlagen für den Neubau Bauteil Anichstraße im Areal des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck

Nr. 1022 Offenes Verfahren: Medgas-Anlage für den Neubau Bauteil Anichstraße im Areal des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck

Nr. 1023 Offenes Verfahren: MSR/GLT für den Neubau Bauteil Anichstraße im Areal des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck

Nr. 1024 Offenes Verfahren: Abgehängte Decken in Metall für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck

Nr. 1025 Offenes Verfahren: Innere Malerarbeiten und Anstreicherarbeiten auf Metall für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck

Nr. 1026 Offenes Verfahren: Ingenieurleistung für den technischen Ausbau der Landes-Einsatz- und -Warnzentrale Tirol auf dem Grundstück der Landesfeuerwehrschule in Telfs

Nr. 1027 Verhandlungsverfahren: Aufbringen eines Vollwärmeschutzes am Wohnobjekt Duilestraße 24 und 26 in Innsbruck für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Nr. 1028 Öffentliche Ausschreibung: Maschinentechnische Ausrüstung für die Kläranlage Kiefersfelden

Nr. 1029 Öffentliche Ausschreibung: Errichtung von zwei Lawinauffangdämmen in der Gemeinde St. Anton am Arlberg

Nr. 1030 Vereinsauflösungen durch die Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol

Nr. 1007 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie gelangt ab 15. November 1999, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle für Haut- und Geschlechtskrankheiten zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 9. September 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 1008 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer 50%-igen Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Universitätsklinik für Psychiatrie (Abteilung für Biologische Psychiatrie) gelangt ab sofort, befristet auf ein Jahr, eine 50%-ige Landes-Facharztausbildungsstelle für zur Besetzung.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Psychoonkologie.

Erwünschte Vorkenntnisse: Abgeschlossener Turnus, Zusatzausbildung in psychosomatischer Medizin.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 10. September 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 1009 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Öffentliches Landeskrankenhaus Hochzirl – Anna-Dengel-Haus

AUSSCHREIBUNG von drei Stationsarztstellen

An der Neurologischen Abteilung des Landeskrankenhauses Hochzirl kommen mit 4. Oktober, 18. Oktober und 2. November 1999 drei Stationsarztstellen zur Ausschreibung.

Die Abteilung umfasst drei Stationen mit insgesamt 74 Betten und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Behandlung von Schlaganfall- und Schädelhirntrauma-Patienten. Zudem erfolgt jedoch auch die Abklärung und Behandlung von Patienten, deren Erkrankungsbilder sich über den gesamten Querschnitt der Neurologie erstrecken.

Die Abteilung bietet die Möglichkeit neurologischer Zusatzdiagnostik wie EMG, NLG, EEG sowie evozierte Potentiale und Neurosonographie zu erlernen und durchzuführen.

Die Neurologische Abteilung des Landeskrankenhauses Hochzirl ist weiters ein Zentrum in Westösterreich für die Betreuung von Patienten mit Baclofenpumpen und bietet zudem die Möglichkeit intensive Erfahrung mit Patienten mit intracerebralen Ventilsystemen, PEG-Sonden sowie Trachealkanülen zu sammeln.

Gewünscht für diese Stellen sind Mitarbeiter mit Interesse an umfassender Allgemeinmedizin mit neurologischem Schwerpunkt sowie Sicherheit in selbständigem medizinischem Arbeiten und Fähigkeiten für ein ausgedehntes Stationsmanagement.

Weiters wird großer Wert auf Teamarbeit zwischen Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten gelegt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Direktion des öffentlichen Landeskrankenhauses Hochzirl einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die in der Verwaltungsdirektion des öffentlichen Landeskrankenhauses Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, aufliegen. Die in diesem Bewerbungsbogen geforderten Beilagen sind miteinzureichen.

Hochzirl, 10. September 1999
Der Verwaltungsdirektor: *Deflorian*

Nr. 1010 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/8338/219

VERORDNUNG der Landesregierung vom 6. September 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Tannheim

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Tannheim verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Tannheim wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung mit S 13,- festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1999 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Tannheim, Bote für Tirol Nr. 1055/1992, außer Kraft.

Der Landeshauptmann: *i. V.: Eberle*
Der Landesamtsdirektor: *Arnold*

Nr. 1011 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-63/1-1

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz leitet gemäß § 73 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBl. Nr. 10, in der Fassung LGBl. Nr. 21/1998 in der Gemeinde Pinswang das Baulandumlegungsverfahren ein.

Das Baulandumlegungsverfahren betrifft folgende Liegenschaften in der KG 86037 Unterpinswang:

EZ 7 – Gste. 251 und 253, EZ 27 – Gst. 257, EZ 4 – Gst. 258, EZ 90002 – Gste. 348 und 350, EZ 48 – Gste. 578, 580 und 582, EZ 24 – Gste. 352, 353 und 376, EZ 3 – Gst. 370, EZ 33 – Gst. 374, EZ 106 – Gste. 378/1 und 378/2.

Gemäß § 73 Abs. 6 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 wird darauf hingewiesen, dass außerbücherliche Rechte an den umzulegenden Grundstücken oder Grundstücksteilen von den Berechtigten bei der Umlegungsbehörde beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Neues Landhaus, Innsbruck, binnen einer Frist von vier Wochen geltend zu machen sind.

Innsbruck, 2. September 1999
Für das Amt der Landesregierung: *Walter*

Nr. 1012 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präs. III - 25.943/1 und 25.945/1

VERORDNUNG des Amtes der Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 6. September 1999 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „wertvoll“:

„Kinder des Himmels“, Kinowelt (2.500 Laufmeter);

Mit „besonders wertvoll“:

„Eyes Wide Shut“, Warner Bros (4.500 Laufmeter).

Innsbruck, 9. September 1999
Für das Amt der Landesregierung: *Wöll*

Nr. 1013 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 25.939/2

VERLAUTBARUNG des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet:

Der Film „Die Thomas Crown Affäre“ ist für Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 3. September 1999 in Kraft getreten.

Innsbruck, 3. September 1999
Für das Amt der Landesregierung: *Gutsch*

Nr. 1014 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • U-3915/1b

KUNDMACHUNG über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Mit Bescheid vom 3. August 1966, Z. II-3525/1-65, hat die Bezirkshauptmannschaft Kufstein die auf dem Gst. Nr. 173, KG Thierberg, Gemeindegebiet Kufstein, befindliche Blutbuche und Grünbuche (richtig: Rotbuche) zum Naturdenkmal erklärt.

Die Erklärung hinsichtlich der **Grünbuche (richtig: Rotbuche)** wurde mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 16. August 1999, Zl. U-3915/1a, gemäß § 25 Abs. 7 lit. b, lit. c, in Verbindung mit § 29 Abs. 2 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997, LGBl. Nr. 33, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 8/1999, widerrufen.

Der Widerrufbescheid ist am 2. September 1999 in Rechtskraft erwachsen.

Die unter Nr. 35 in das Naturdenkmalbuch der Bezirkshauptmannschaft Kufstein erfolgte Eintragung der Naturdenkmalerklärung hinsichtlich der Grünbuche (richtig: Rotbuche) wird gestrichen.

Kufstein, 7. September 1999
Der Bezirkshauptmann: Philipp

Nr. 1015 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT/2/11-1999

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung von Ziviltechnikerprüfungen

Die beim Landeshauptmann von Tirol eingerichtete Prüfungskommission zur Abnahme von Ziviltechnikerprüfungen für die Fachgebiete Bauingenieurwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft sowie Vermessungswesen gibt bekannt, dass die nächsten Ziviltechnikerprüfungen von Montag, den 29. November 1999 bis Mittwoch, den 1. Dezember 1999 stattfinden werden.

Anmeldeschluss: 3. November 1999.

Nähere Auskünfte erteilt das Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, Sekretariat Landesbaudirektor, Herrergasse 1, 6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-4001.

Innsbruck, 7. September 1999
Der Vorsitzende der Prüfungskommission: Amann

Nr. 1016 • Gemeindeamt Grins

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Grins hat in seiner Sitzung vom 26. August 1999 einstimmig beschlossen, den von der Planungsgemeinschaft „Plan-Alp“ ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „A11/E1 Graf 1 – Thurner“ für den Bereich der Gp. 882/8 und der Bp. 307d KG Grins, gemäß § 66 Abs. 1 des TROG 1997 ab 2. September 1999 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Grins zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 des TROG 1997 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst, wobei dieser Beschluss jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Grins ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Grins, 2. September 1999
Der Bürgermeister

Nr. 1017 • Gemeindeamt Grins

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Grins hat in seiner Sitzung vom 26. August 1999 einstimmig beschlossen, den von der Planungsgemeinschaft „Plan-Alp“ ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „A12/E1 Dorf 2 – Sennerei“ für den Bereich der Gp. 203/3, der Bp. 72 und der Bp. 76 KG Grins, gemäß § 66 Abs. 1 des TROG 1997 ab 2. September 1999 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Grins zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 des TROG 1997 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst, wobei dieser Beschluss jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Grins ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Grins, 2. September 1999
Der Bürgermeister

Nr. 1018 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6001-32/249-1999

AUSSCHREIBUNGSWIDERRUF

Die Ausschreibung im offenen Verfahren „Mobile Einrichtung (Bauphase I)“ für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, veröffentlicht im Boten für Tirol Nr. 35/1999 vom 1. September 1999, unter der laufenden Nr. 974, wird hiermit mangels Umfang der Leistungen widerrufen.

Innsbruck, 8. September 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1019 • Amt der Tiroler Landesregierung • VId2-2108-4/189-1999

OFFENES VERFAHREN

Trockenbauarbeiten

für die Funktionsadaptierung vor Neubezug und Generalsanierung der Universitätssportanlagen und das Pulverturmareal in Innsbruck, Fürstenweg 189

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrergasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrergasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 12. Oktober 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrergasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 9. September 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 1020 • Gemeinde Eben am Achensee

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung
für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 04
Lärchenwiese Los 2

Leistungsumfang: ca. 1.400 lfm STZ-Kanal DN 200, ca. 1.350 lfm STB-Kanal DN 200, ca. 800 lfm PVC-Kanal DN 150 (Hausanschlüsse und Straßenentwässerung), ca. 130 Kontroll- und Hausanschluss-Schächte und ca. 7.000 m² Straßenneubau (Aushub, Frostkoffer, BTD).

Leistungsfrist: 1. März bis 30. September 2000.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können vom 20. September bis einschließlich 20. Oktober 1999 gegen Erlag von ATS 1.500,- beim Ingenieurbüro Bennat, 6020 Innsbruck, Völser Straße 11, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 22. Oktober 1999, 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Eben, ABA BA 04 Lärchenwiese Los 2, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindegemeinde Eben a. A., Maurach 81-82, A-6212 Maurach am Achensee, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Eben a. A., 6. September 1999

Für die Gemeinde Eben: Bgm. Hausberger

Nr. 1021 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/2123-1999

OFFENES VERFAHREN
Allgemeine Sanitäranlagen
für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal
des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Leistung umfasst die Herstellung der Kalt- und Warmwasserversorgung, der Schmutz- und Regenwasserentsorgung (Trennsystem), den Einbau und die Lieferung sämtlicher Sanitär-Einrichtungsgegenstände sowie das Anschließen von bauseits bereitgestellten Geräten für das gesamte Objekt (BRI ca. 180.000 m³).

Die Anbotsunterlagen werden ab 6. Oktober 1999 vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 2.400,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 4. November 1999, 12.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 7. September 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1022 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/2168-1999

OFFENES VERFAHREN
Medgas-Anlage
für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal
des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Leistung umfasst die Errichtung der Verteilung für die Medien Sauerstoff, Narkosegas, Vakuum, Druckluft (5 und 10 bar)

sowie Erdgas einschließlich der dafür erforderlichen Entnahmestellen. Die Versorgung erfolgt gänzlich vom Bestand aus, lediglich die Druckluftbereitstellung wird erneuert.

Die Anbotsunterlagen werden ab 13. Oktober 1999 vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 1.200,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 11. November 1999, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 7. September 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1023 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/2169-1999

OFFENES VERFAHREN
MSR/GLT
für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal
des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Leistung der MSR/GLT-Anlage in LON-MARK-Ausführung umfasst die Steuerung und Überwachung aller haustechnischen Anlagen des Objektes, Aufschaltung der E-Datenpunkte sowie Anbindung an eine bestehende Gebäudeleittechnik.

Die Anbotsunterlagen werden ab 13. Oktober 1999 vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 1.800,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 25. November 1999, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 7. September 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1024 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*, GZ 6031-53/395-1999

OFFENES VERFAHREN
Abgehängte Decken in Metall
für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Stationsumbau II,
Süd G10, 9, 8 und 7, im Areal des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 28. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 370,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 27. Oktober 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 9. September 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1025 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-53/396-1999

OFFENES VERFAHREN

Innere Malerarbeiten, Anstreicherarbeiten auf Metall für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Stationsumbau II, Süd G10, 9, 8 und 7, im Areal des Landeskranken- hauses- Univ.-Kliniken- Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 28. September 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 370,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 27. Oktober 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 9. September 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1026 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Landes-Einsatz- und -Warnzentrale Tirol auf dem Grundstück der LFS in Telfs.

Bauherr: Land Tirol und Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Leistung: Ingenieurleistung für den technischen Ausbau der Zentrale.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: Dezember 1999 bis März 2001.

Ausgabe der Unterlagen: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck. Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 16. September 1999 schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Sparkasse Innsbruck, BLZ 20503, Konto-Nr. 0300-030228,

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 4. November 1999, 12 Uhr.

Angebotsöffnung: 4. November 1999, 13.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer, 1. Stock, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amtsblatt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 10. September 1999.

Innsbruck, 10. September 1999

Nr. 1027 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Aufbringen eines Vollwärmeschutzes am Wohnobjekt Duilestraße 24 und 26 in Innsbruck

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2524, Fax 0512/506-2737.

Leistungsumfang: Am Wohnobjekt Duilestraße 24 und 26 in Innsbruck ist ein Vollwärmeschutz in folgendem Umfang aufzubringen: ca. 870 m² Dünnputz sowie ca. 465 lfm Fenster- und Türschiebungen.

Ausführungszeitraum: Mitte Oktober 1999.

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte; Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 20. bis 24. September 1999 nur nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über S 100,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zi. 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 11. Oktober 1999, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotsöffnung: Montag, 11. Oktober 1999, 15.15 Uhr. Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 9. September 1999

Nr. 1028 • Gemeinden Kiefersfelden und Thiersee

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach VOB/A

1. Gemeinde Kiefersfelden/Bayern, Landkreis Rosenheim, Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/97650, Fax 08033/976517 und

Gemeinde Thiersee/Tirol, Bezirk Kufstein, Vorderthiersee 44, A-6335 Thiersee, Tel. 05376/52310, Fax 05376/523125.

2. a) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, Offenes Verfahren gemäß EG-Richtlinien.

2. b) Bauvertrag.

3. a) Kläranlage Kiefersfelden, Landkreis Rosenheim, Regierungsbezirk Oberbayern, BRD.

3. b) Kläranlage Kiefersfelden, Maschinentechnische Ausrüstung für Zulaufpumpwerk, Eindicker, zwei Faulbehälter (610 und 350 m³), Gasverwertung und Brauchwasseranlage (Ausschreibung für Elektrotechnik erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt).

4. Dritte Kalenderwoche 2000 bis 22. Kalenderwoche 2000.

5. a) anzufordern bei: Schwarz Ingenieurgesellschaft m. b. H., Innstraße 24, 83543 Rott am Inn, Tel. 08039/90630, Fax 08039/906392, bis 20. September 1999, dort auch einzusehen.

5. b) DM 80,- auf das Konto Nr. 157412 der Schwarz Ingenieur-G. m. b. H. bei der Sparkasse Wasserburg (BLZ 711 526 80).

Die Leistungsbeschreibung kann zusätzlich auf Diskette (3½ Zoll), Datenart 83, gegen Einzahlung von DM 20,- angefordert werden. Die Beträge werden nicht zurückerstattet.

6. a) 4. Oktober 1999 statt 27. September 1999.

6. b) Gemeinde Kiefersfelden, wie 1.

6. c) deutsch.

7. a) nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten.

7. b) Montag, den 4. Oktober 1999, statt 27. September 1999, 11 Uhr, Gemeinde Kiefersfelden, wie 1.

8. Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme.

9. Ein Drittel bei Auftragserteilung, ein Drittel nach Montagebeginn, ein Drittel nach Inbetriebnahme und Abnahme.

10. gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Nachweis von Baumaßnahmen ähnlicher Größe und Schwierigkeit in den letzten drei Jahren.

12. 5. November 1999.

14. Wertungsvorbehalt bezüglich Änderungsvorschläge oder Nebenangebote, die vom ausgeschriebenen Qualitätsstandard gravierend abweichen.

15. Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 90, 80538 München, Tel. 089/21762411, Fax 089/21762847.

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: 3. August 1999.

17. Tag der Bekanntmachung im Supplement zum EG-Amtsblatt: 7. August 1999.

Kiefersfelden, Thiersee, 10. September 1999

Nr. 1029 • Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung •

Gebietsbauleitung Oberes Inntal

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Errichtung von zwei Lawinenauffangdämmen

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Oberes Inntal, Langgasse 88, 6460 Imst, schreibt die Errichtung von zwei Lawinenauffangdämmen, Schüttkubatur ca. 120.000 m³, im Bereich des Stockibaches in einer Seehöhe von ca. 2.000 m, in der Gemeinde St. Anton, Bezirk Landeck, aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können nach Einzahlung von S 120,- auf das PSK-Konto Nr. 5060.784, lautend auf „Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Tirol, Kassa“, Verwendungszweck: „Ausschreibung Stockibach-Lawine, Lawinenauffangdämme“ bei der Gebietsbauleitung Oberes Inntal der Wildbach- und Lawinenverbauung, Langgasse 88, 6460 Imst, bezogen werden.

Abgabetermin: Die Anbote sind bis spätestens Mittwoch, den 19. Jänner 2000, 8.15 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit

der Aufschrift „Anbot – Stockibach-Lawine, Lawinenauffangdämme“ bei der o. a. Dienststelle einzureichen.

Die Anbotseröffnung erfolgt ebenfalls am 19. Jänner 2000, um 8.30 Uhr, beim Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Oberes Inntal.

Imst, 7. September 1999

Der Gebietsbauleiter

Nr. 1030 • Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol

VEREINSAUFLÖSUNGEN

Gemäß § 24 des Vereinsgesetzes 1951, BGBl. Nr. 233, in der derzeit geltenden Fassung, sind die nachstehend angeführten Vereine von der Sicherheitsdirektion für Tirol rechtswirksam aufgelöst worden:

„Maschinen-Ring St. Ulrich“, mit dem Sitz in St. Ulrich a. P.;

„Maschinenring Fieberbrunn“, mit dem Sitz in Fieberbrunn;

„Fliegerclub Wörgl/Tirol“, mit dem Sitz in Wörgl;

„Motorsportclub Niederbreitenbach“, mit dem Sitz in Niederbreitenbach;

„COMEMO, Verein zur Förderung mentaler Gesundheit mit computergestützten Verfahren in wissenschaftlicher Ausrichtung“, mit dem Sitz in Innsbruck;

„T.E.M.P.O. Tirol – Verein für Sport, Musik, Tanz und Kultur“, mit dem Sitz in Innsbruck;

„FC – Ladis“, mit dem Sitz in Ladis;

„Billardclub BC Schwaz“, mit dem Sitz in Schwaz;

„Club Alpbach für europäische Kultur – Club Innsbruck“, mit dem Sitz in Innsbruck;

„FC Lokomotive Landeck“, mit dem Sitz in Landeck;

Innsbruck, 7. September 1999

Für den Sicherheitsdirektor: Ainetter

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 384/99 a-4

Auf Antrag des Herrn Arkadiusz Lupa, wohnhaft in Polen 31 – 703 Krakow, OS. Na Stoku 15/60, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.625.149, Kontroll-Nr. 130791, ausgegeben von der Bankstelle Adamgasse, lautend auf Tadeusz Mizera, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. September 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 398/99 k-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, reg. Gen. m. b. H., 6230 Brixlegg, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.191.738, Kontroll-Nr. 552000, lautend auf Dr. Annemarie Schreyer, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. September 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 399/99 g-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 837-074932 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Geschäftsstelle St. Johann, lautend auf Pettenbach, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. September 1999

Republik Österreich
Landesgericht Innsbruck
Der Präsident

KUNDMACHUNG*Jv 4080-5 B/99*

Mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck vom 27. Juli 1999, Jv 2871-5 F/99-1, wurde Herr Heinrich Hofmann, Gemeindesekretär, wohnhaft in 9931 Außervillgraten 200, im Sinne des Artikels X, § 4 des Gesetzes vom 17. März 1897, RGBl. Nr. 77, mit Wirksamkeit vom 31. August 1999 zum Legalisator in Grundbuchssachen für das Gebiet der Gemeinde Außervillgraten im Gerichtsbezirk Lienz bestellt.

Innsbruck, 3. September 1999
Dr. Haslwanger

EDIKT**zur Einberufung unbekannter Erben
sowie der Verlassenschaftsgläubiger***4 A 56/96 d*

Frau Erna Anna Scheffold, geb. Mair, geb. am 30. Oktober 1924, Pensionistin, mit dem letzten Wohnsitz in 6361 Hopfgarten im Brixental, Brixentaler Straße 2, ist am 30. März 1996 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung verstorben.

Die dem Gericht bekannten Erben haben von ihrem Erbrecht keinen Gebrauch gemacht. Zum Verlassenschaftskurator wurde Frau Sonhilde Scheffold, 6361 Hopfgarten im Brixental, Brixentaler Straße 2, bestellt.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen sechs Monaten von heute an dem Bezirksgericht Hopfgarten im Brixental mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Verlassenschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht geschehen ist, zugunsten des Staates eingezogen.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei diesem Gericht innerhalb von sechs Monaten ab heute mündlich oder schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst würde den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern kein weiterer Anspruch an die Verlassenschaft zustehen, wenn diese durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde.

Bezirksgericht Hopfgarten im Brixental, Abt. 1
16. August 1999

ZAHLUNGSPLANBESTÄTIGUNG*19 S 186/98 w*

Gemeinschuldner: Helmut Stern, geboren am 11. Juli 1960, „Pressebüro“, 6300 Wörgl, Giselstraße 4.

Der am 26. Juli 1999 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt.

Die Konkursgläubiger erhalten eine 10%ige Quote, zahlbar binnen acht Wochen ab Annahme des Zahlungsplanes bei Auszahlung durch den Masseverwalter Mag. Michael Waldbauer, Rechtsanwalt in Kufstein, nicht jedoch vor Rechtskraft der Konkursaufhebung.

Die Masseforderungen sind sichergestellt.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
31. August 1999

ZWANGSAUSGLEICHSBESTÄTIGUNG*19 S 93/99 w*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Eva Klocker“, Papier- und Lederwaren, Pro Bike, Geschenkartikel, Franz-Josef-Straße 11, 6130 Schwaz.

Der am 26. Juli 1999 abgeschlossene Zwangsausgleich wird bestätigt.

Die Konkursgläubiger erhalten eine Quote von 22%, zahlbar binnen acht Wochen ab Annahme des Zwangsausgleiches durch den Masseverwalter Dr. Günther Maleczek, Rechtsanwalt in Schwaz, nicht jedoch vor Rechtskraft der Konkursaufhebung.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
31. August 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*9 S 92/99 z*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Arena“, Gaststättenbetriebs-Ges. m. b. H. in Liquidation, FN 167593 k, Feldstraße 11, 6020 Innsbruck.

Masseverwalter: Dr. Markus Seyrling, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4, Tel. 0512/579900, Fax 0512/579900-1.

Stellvertreter: Dr. Christian Girardi, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 4, Tel. 0512/579900, Fax 0512/579900-1.

Anmeldungsfrist bis 22. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 12. November 1999, 8.45 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
2. September 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 215/99 m

Gemeinschuldner: Mario Johann Zittera, geb. am 24. September 1967, Schnell-Lieferdienst, Kranebitter Allee 13, 6020 Innsbruck.

Masseverwalter: Dr. Norbert Winkler, Rechtsanwalt, Anichstraße 29, 6010 Innsbruck, Tel. 0512/585808, Fax 0512/585808-8.

Anmeldungsfrist bis 22. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 8. November 1999, 8.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
2. September 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 216/99 h

Gemeinschuldner: Johann Margreiter, geb. am 10. Juni 1939, Kiosk, 6365 Kirchberg, Kitzbühler Straße 1.

Masseverwalter: Dr. Barbara Planer, Rechtsanwältin, 6370 Kitzbühel, Klostersgasse 1, Tel. 05356/66883, Fax 05356/668844.

Stellvertreter: Dr. Peter Planer, Rechtsanwalt, 6370 Kitzbühel, Klostersgasse 1, Tel. 05356/66883, Fax 05356/668844.

Anmeldungsfrist bis 22. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 8. November 1999, 8.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
2. September 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 217/99 f

Gemeinschuldner: Pietro Menegat, geboren am 27. März 1953, I-Capelli, 6020 Innsbruck, Pradler Straße 42.

Masseverwalter: Dr. Brigitte Weirather, Rechtsanwältin, 6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 34, Tel. 0512/574921, Fax 0512/574922.

Anmeldungsfrist bis 22. Oktober 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 8. November 1999, 9 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
3. September 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 5/93

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „BVS-Technik, Bausubstanz-, Verbesserungs- und Sanierungsgesellschaft m. b. H.“, HRB 4733, 6020 Innsbruck, Blasius-Hueber-Straße 6.

Der am 15. Jänner 1993 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
30. Juli 1999

BERICHTIGUNG ZU VERSTEIGERUNGSEDIKT

Im Versteigerungsedikt 20 E 33/99 p (Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81101 Aldrans, EZL. 366), veröffentlicht im Boten für Tirol Nr. 36/1999 vom 8. September 1999, wurden die Ansätze „Vadium“ und „Geringstes Gebot“ vertauscht.

Richtig haben diese zu lauten wie folgt:

Geringstes Gebot:	S 3.920.000,-
Vadium:	S 784.000,-

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
9. September 1999

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat
Druck: Eigendruck